



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
**Agroscope**

[DATaphyto.acw-online.ch](https://www.dataphyto.acw-online.ch)

## Pflanzenschutzmittel für Zwiebeln (gesät, gesteckt, gepflanzt, Bund- oder Frühlingszwiebeln)

gedruckt am: 27.07.2023

Beachten Sie, dass die nachfolgenden Produkte nur für die jeweils im Feld "gilt für" aufgeführten Kulturen bewilligt sind. Gewisse Anwendungen sind ausschliesslich für bestimmte Anbauformen (Gewächshaus, Freiland, etc.) erlaubt.

Die Dataphyto - Datenbank stellt die aktuelle Bewilligungssituation für Pflanzenschutzmittel im Gemüsebau dar. Bewilligungsänderungen aus den letzten 4 Wochen sind möglicherweise noch nicht erfasst.

Rechtlich verbindlich für einen korrekten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind ausschliesslich die Originaldokumente der Zulassung (verfügbar bei den Firmen und beim BLW)!

### - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Abamectin (IRAC Code 6)

**Vertimec Gold (Syngenta)**



2 w



1 l/ha



Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Thripse**

Hinweise:

Toxisch für Raubwanzen und Raubmilben. Gefährlich für Bienen: Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Acetamiprid (IRAC Code 4A)

**Barritus Rex (Renovita Wilen GmbH)**



1 w



0.5 kg/ha



**Gazelle SG (Stähler)**

1 w

0.5 kg/ha



**Oryx Pro (Syngenta)**

1 w

0.5 kg/ha



**Pistol (Omya)**

1 w

0.5 kg/ha



Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Thripse**

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus derselben Wirkstoffgruppe. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. aizawai (IRAC Code 11A)

**XenTari WG (Leu + Gygax)**



3 d



1 kg/ha



Bewilligt für: **Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)**

Schaderreger:

**Eulenraupen (blatffressend)**

Hinweise:

Anwendung: Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. israeliensis (IRAC Code 11A)

**Solbac (Andermatt Biocontrol)**



s. Info



0.25%



Bewilligt für: **alle Kulturen**







Schaderreger:





**Trauermücken**

Hinweise:

Jungpflanzen. Aufwandmenge: 5 ml/m<sup>2</sup>. Nur gegen Larvenstadien. 2-3 Behandlungen im Abstand von 5-7 Tagen. Boden nach der Anwendung einige Tage feucht halten.

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. kurstaki (IRAC Code 11A)					
	<b>Dipel DF (Omya)</b>	3 d	0.1 %		
<u>Bewilligt für:</u> <b>Zwiebeln (alle)</b>	<u>Hinweise:</u>				
<u>Schaderreger:</u>	Aufwandmenge: 1 kg/ha. Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.				
<b>Lauchmotte</b>					
Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. kurstaki (IRAC Code 11A)					
	<b>Dipel DF (Omya)</b>	3 d	0.5 - 1 kg/ha		
<u>Bewilligt für:</u> <b>Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)</b>	<u>Hinweise:</u>				
<u>Schaderreger:</u>	Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen. Maximal 8 Behandlungen pro Kultur. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).				
<b>Blattfressende Raupen (alle)</b>					
<b>Eulendraupen (blattfressend)</b>					

Wirkstoff: Cypermethrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)					
	<b>Cypermethrin (Sintagro)</b>	2 w	0.25 l/ha		
	<b>Cypermethrin S (Schneider)</b>	2 w	0.25 l/ha		
	<b>Cypermethrine Médol (Médol)</b>	2 w	0.25 l/ha		
<u>Bewilligt für:</u> <b>Gemüsezwiebeln, Speisewiebeln</b>	<u>Hinweise:</u>				
<u>Schaderreger:</u>	Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!				
<b>Erdräupen</b>					
<b>Minierfliegen</b>					
<b>Thripse:</b> Optimaler Spritzbelag an Herzblättern wichtig. Unbedingt regelmässig Wirkstoffgruppen wechseln, um der Resistenzentwicklung vorzubeugen.					

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Deltamethrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)



<b>Aligator (Omya)</b>	2 w	0.05 %	
<b>Deltaphar (Schneiter)</b>	2 w	0.05 %	
<b>Deltaphar (United Phosphorus)</b>	2 w	0.05 %	
<b>Deltastar (Stähler)</b>	2 w	0.05 %	

Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Erdräupen**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

**Decis Protech (Bayer)** 3 d 0.08 %

Bewilligt für: **Gemüsezwiebeln, Speisewiebeln**

Schaderreger:

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.8 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Decis Protech (Bayer)** 2 w 0.08 %

Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Erdräupen**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.8 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

<b>Aligator (Omya)</b>	3 d	0.05 %	
<b>Deltaphar (Schneiter)</b>	3 d	0.05 %	
<b>Deltaphar (United Phosphorus)</b>	3 d	0.05 %	
<b>Deltastar (Stähler)</b>	3 d	0.05 %	

Bewilligt für: **Gemüsezwiebeln, Speisewiebeln**

Schaderreger:

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Gewächshaus. Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

## - Insektizide und Akarizide -

<b>Aligator (Omya)</b>	1 w	0.5 l/ha	
<b>Deltaphar (Schneider)</b>	1 w	0.5 l/ha	
<b>Deltaphar (United Phosphorus)</b>	1 w	0.5 l/ha	
<b>Deltastar (Stähler)</b>	1 w	0.5 l/ha	

Bewilligt für: **Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)**

Schaderreger:

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Gewächshaus. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

<b>Decis Protech (Bayer)</b>	1 w	0.8 l/ha	
------------------------------	-----	----------	--

Bewilligt für: **Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)**

Schaderreger:

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

<b>Aligator (Omya)</b>	2 w	0.3 l/ha	
<b>Deltaphar (Schneider)</b>	2 w	0.3 l/ha	
<b>Deltaphar (United Phosphorus)</b>	2 w	0.3 l/ha	
<b>Deltastar (Stähler)</b>	2 w	0.3 l/ha	

Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Thripse**

Hinweise:

Unbedingt regelmässig Wirkstoffgruppen wechseln, um der Resistenzentwicklung vorzubeugen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

<b>Decis Protech (Bayer)</b>	2 w	0.5 l/ha	
------------------------------	-----	----------	--

Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**







































Schaderreger:

**Thripse**

Hinweise:

Unbedingt regelmässig Wirkstoffgruppen wechseln, um der Resistenzentwicklung vorzubeugen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Fettsäuren (IRAC Code UNE)						
		<b>Oleate 20 (Stähler)</b>	1 w	3 %		
<u>Bewilligt für:</u>	<b>alle Kulturen</b>					
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>				
<b>Blattläuse</b>		Anwenderschutz-Auflagen beachten!				
<b>Spinnmilben</b>						
		<b>BIOHOP DeIMON (Renovita Wilen GmbH)</b>	0 d	2%		
		<b>Lotiq (Syngenta)</b>	0 d	2%		
		<b>Natural (Andermatt Biocontrol)</b>	0 d	2%		
<u>Bewilligt für:</u>	<b>alle Kulturen</b>					
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>				
<b>Blattläuse</b>		Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!				
<b>Spinnmilben</b>						
		<b>Siva 50 (Omya)</b>	s. Info	2%		
		<b>Vesol Pro (Syngenta)</b>	s. Info	2%		
		<b>Vista (Leu + Gygax)</b>	s. Info	2%		
<u>Bewilligt für:</u>	<b>alle Kulturen</b>					
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>				
<b>Blattläuse</b>		Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Vorsicht! Bei der Herstellung der Spritzbrühe muss darauf geachtet werden, dass nicht zu viel Schaum gebildet wird, gegebenenfalls muss die Rührintensität entsprechend reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!				
<b>Spinnmilben</b>						
		<b>Neudosan Neu (GNS Consult AG)</b>	s. Info	2%		
<u>Bewilligt für:</u>	<b>alle Kulturen</b>					
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>				
<b>Blattläuse</b>		Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Nur bei mehrmaliger Behandlung genügend wirksam. Anwenderschutz-Auflagen beachten!				
<b>Spinnmilben</b>						
Wirkstoff: Lambda-Cyhalothrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)						
		<b>Karate Zeon (Syngenta)</b>	2 w	0.1 l/ha		
		<b>Kendo (Renovita Wilen GmbH)</b>	2 w	0.1 l/ha		
		<b>Kendo (Syngenta)</b>	2 w	0.1 l/ha		
		<b>Techno 10 CS (Leu + Gygax)</b>	2 w	0.1 l/ha		
		<b>TAK 50 EG (Stähler)</b>	2 w	0.2 kg/ha		
		<b>Ravane 50 (Schneider)</b>	2 w	0.2 l/ha		
		<b>Techno (Leu + Gygax)</b>	2 w	0.2 l/ha		
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Zwiebeln (alle)</b>					
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>				
<b>Blattläuse</b>		Maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!				
<b>Erdräupen</b>						
<b>Lauchmotte</b>						
<b>Minierfliegen</b>						
<b>Thripse</b>						

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Pirimicarb (IRAC Code 1A)



<b>Pirimicarb (Omya)</b>	1 w	0.5 kg/ha	
<b>Pirimicarb 50 WG (Schneider)</b>	1 w	0.5 kg/ha	
<b>Pirimor (Leu + Gyax)</b>	1 w	0.5 kg/ha	
<b>Pirimor (Stähler)</b>	1 w	0.5 kg/ha	
<b>Pirimor (Syngenta)</b>	1 w	0.5 kg/ha	

Bewilligt für: **Gemüsezwiebeln, Speisezwiebeln**

Schaderreger:

**Blattläuse**

Hinweise:

Anwendung: spritzen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pyrethrine (IRAC Code 3A)



**BIOHOP DeI TRIN (Renovita Wilen GmbH)** 3 d 2.5 l/ha

Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Blattläuse**

**Spinnmilben**

**Thripse**

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 3 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (IRAC Code 3A)

**Piretro Verde (Leu + Gygax)**



3 d



2.5 l/ha



Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Blattläuse**

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Anwendung: Maximal 4 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Gefährlich für Bienen - Darf nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 3 Punkte reduziert werden.

**Parexan N (Omya)**

3 d

1 - 2 l/ha



**Piretro MAAG (Syngenta)**

3 d

1 - 2 l/ha



Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Blattläuse**

**Spinnmilben**

**Thripse**

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 3 Punkte reduziert werden. Produkt nicht bei Temperaturen unter 10°C lagern.

**Pyrethrum FS (Andermatt Biocontrol)**

3 d

0.5 l/ha



Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Blattläuse**

**Spinnmilben**

**Thripse**

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Quassiaextrakt (IRAC Code UNE)

**Quassan (Andermatt Biocontrol)**



3 d



0.2%



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Blattläuse**

Hinweise:

Pflanzen allseitig gut benetzen. Behandlung nach Bedarf wiederholen.

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Spinosad (IRAC Code 5)

**Perfetto (Syngenta)**

1 w    8 l/ha       

Bewilligt für:    **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Minierfliegen  
Thripse**

Hinweise:

Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr in dieser Kultur. Gefährlich für Bienen - Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Blühende Einsaaten oder Unkräuter vor der Behandlung entfernen (mähen oder mulchen). Darf nicht angewendet werden, wenn sich blühende Pflanzen in benachbarten Parzellen befinden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Audienz (Omya)**    1 w    0.4 l/ha       
**BIOHOP AudiENZ (Renovita Wilen GmbH)**    1 w    0.4 l/ha       
**Elvis (Stähler)**    1 w    0.4 l/ha     

Bewilligt für:    **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Minierfliegen  
Thripse**

Hinweise:

Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr in dieser Kultur. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Spirotetramat (IRAC Code 23)

**Movento SC (Bayer)**

2 w    0.75 l/ha       

Bewilligt für:    **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Thripse**

Hinweise:

Anwendung: Im Freiland. Maximal 4 Behandlungen pro Kultur. Intervall: 7 bis 14 Tage. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Steinernema carpocapsae (Lebende Organismen)

**BIOHOP NemaSCHNAK (Renovita Wilen GmbH)**    3 w    0.5-1 Mio/m<sup>2</sup>      **BIO**  
**Carponem (Andermatt Biocontrol)**    3 w    0.5-1 Mio/m<sup>2</sup>      **BIO**

Bewilligt für:    **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Erdräupen  
Maulwurfgrillen**

Hinweise:

**Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)**    s. Info    0.5 Mio/m<sup>2</sup>      **BIO**

Bewilligt für:    **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Erdräupen**

Hinweise:

Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.

**Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)**    s. Info    0.5 - 1 Mio/m<sup>2</sup>      **BIO**

Bewilligt für:    **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Maulwurfgrillen**

Hinweise:

Anwendung in der Vegetationsperiode bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.



## - Fungizide -

Wirkstoff: Xenorhabdus bovienii + Steinernema feltiae (Lebende Organismen)			
<b>Traunem (Andermatt Biocontrol)</b>	s. Info	500000 Org/m <sup>2</sup>	
<u>Bewilligt für:</u> alle Kulturen	<u>Hinweise:</u>		
<u>Schaderreger:</u>	Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten.		
<b>Trauermücken</b>	Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)		

Wirkstoff: Azoxystrobin (FRAC Nr. 11/Code C3)			
<b>Nemaplus (fenaco UFA-Samen Nützlinge)</b>	s. Info	500000 Org/m <sup>2</sup>	
<u>Bewilligt für:</u> alle Kulturen	<u>Hinweise:</u>		
<u>Schaderreger:</u>	Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)		
<b>Trauermücken</b>			




## - Fungizide -



Wirkstoff: Azoxystrobin (FRAC Nr. 11/Code C3)			
<b>Globaztar SC (Schneider)</b>	2 w	1 l/ha	
<b>Legado (Sintagro)</b>	2 w	1 l/ha	
<u>Bewilligt für:</u> Zwiebeln (alle)	<u>Hinweise:</u>		
<u>Schaderreger:</u>	Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 1 Punkt reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
<b>Falscher Mehltau (Peronospora)</b>			

	<b>Amistar (Omya)</b>	2 w	1 l/ha
	<b>Amistar (Stähler)</b>	2 w	1 l/ha
	<b>Amistar (Syngenta)</b>	2 w	1 l/ha
	<b>Ortiva (Renovita Wilen GmbH)</b>	2 w	1 l/ha
	<b>Ortiva (Syngenta)</b>	2 w	1 l/ha
<u>Bewilligt für:</u> Zwiebeln (alle)	<u>Hinweise:</u>		
<u>Schaderreger:</u>	Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 1 Punkt reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
<b>Falscher Mehltau (Peronospora)</b>			

Wirkstoff: Azoxystrobin (FRAC Nr. 11/Code C3)			
<b>Heritage Flow (Syngenta)</b>	2 w	1 l/ha	
<u>Bewilligt für:</u> Zwiebeln (alle)	<u>Hinweise:</u>		
<u>Schaderreger:</u>	Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
<b>Falscher Mehltau (Peronospora)</b>			

## - Fungizide -

Wirkstoff: Azoxystrobin + Difenconazole (FRAC Nr. 11/Code C3 + Nr. 3/Code G1)   

<b>Alibi Flora (Syngenta)</b>	2 w	1 l/ha	
<b>Priori Top (Syngenta)</b>	2 w	1 l/ha	




Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Blattbotrytis:** Teilwirkung.  
**Falscher Mehltau (Peronospora)**  
**Mehlkrankheit (Sclerotium)**  
**Papierflecken (Phytophthora)**  
**Purpurflecken (Alternaria)**  
**Rostpilze**  
**Samtfleckenkrankheit (Cladosporium)**

Hinweise:

Teilwirkung gegen Blattbotrytis. Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenconazol-haltigen Produkten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz-zonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Boscalid + Pyraclostrobin (FRAC Nr. 7/Code C2 + Nr. 11/Code C3)   

<b>Signum (BASF)</b>	2 w	1.5 kg/ha	
----------------------	-----	-----------	---

Bewilligt für: **Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)**

Schaderreger:

**Samtfleckenkrankheit (Cladosporium)**

Hinweise:

Anwendung: Vorübergehend bis zum 31. Oktober 2023 bewilligt. Das Pflanzenschutzmittel wurde nicht unter Schweizer Praxisbedingungen getestet; Wirksamkeit und Abwesenheit von Phytotoxizität sind daher nicht garantiert. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden.

<b>Signum (BASF)</b>	2 w	1.5 kg/ha	
----------------------	-----	-----------	---

Bewilligt für: **Gemüsezwiebeln, Speisezwiebeln**




Schaderreger:

**Blattbotrytis**  
**Purpurflecken (Alternaria)**  
**Samtfleckenkrankheit (Cladosporium)**

Hinweise:

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der SDHI (succinate dehydrogenase inhibitors) nicht mehr als 1 mal pro Kultur ausgebracht werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt.

Wirkstoff: Coniothyrium minitans (FRAC Nr. BM02/Code BM)   

<b>Contans WG (Andermatt Biocontrol) 30.06.2024</b>	 s. Info	2 - 8 kg/ha	 <b>BIO</b>
<b>Contans WG (Bayer) 05.04.2024</b>	 s. Info	2 - 8 kg/ha	 <b>BIO</b>

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Sclerotinia-Fäule**

Hinweise:

Anwendung: Bodenbehandlung mindestens 2-3 Monate vor Anbau der Kultur. Aufwandmenge je nach Einarbeitungstiefe. Nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten

<b>Contans WG (Andermatt Biocontrol) 30.06.2024</b>	 s. Info	2 - 8 kg/ha	 <b>BIO</b>
<b>Contans WG (Bayer) 05.04.2024</b>	 s. Info	2 - 8 kg/ha	 <b>BIO</b>

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Sclerotinia-Fäule**

Hinweise:

Anwendung: Stadium 00-14 (BBCH) oder Nacherntebehandlung. Maximal 4 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.

Wirkstoff: Cymoxanil (FRAC Nr. 27/Code U)   

<b>Cymoxanil WG (Schneider)</b>	3 w	0.18-0.27 kg/ha	
---------------------------------	-----	-----------------	---

Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Falscher Mehltau (Peronospora)**

Hinweise:

Anwendung: 0.18-0.27 kg/ha. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung, Produkt im Wechsel mit Produkten einsetzen, die keinen Wirkstoff aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr. 27 enthalten. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Fungizide -

Wirkstoff: Cyprodinil + Fludioxonil (FRAC Nr. 9/Code D1 + Nr. 12/Code E2)



<b>Avatar (Stähler)</b>	s. Info	1 kg/ha	
<b>Play (Renovita Wilen GmbH)</b>	s. Info	1 kg/ha	
<b>Play (Syngenta)</b>	s. Info	1 kg/ha	
<b>Switch (Syngenta)</b>	s. Info	1 kg/ha	

Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Mehlkrankheit (Sclerotium)**

Hinweise:

Anwendung: 1. Behandlung im 2-Blattstadium, 2. Behandlung 3 Wochen später (bei Herbstsaat im Frühjahr). Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

<b>Avatar (Stähler)</b>	2 w	1 kg/ha	
<b>Play (Renovita Wilen GmbH)</b>	2 w	1 kg/ha	
<b>Play (Syngenta)</b>	2 w	1 kg/ha	
<b>Switch (Syngenta)</b>	2 w	1 kg/ha	

Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Blattbotrytis**

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Difenoconazol (FRAC Nr. 3/Code G1)



<b>Bogard (Leu + Gyax)</b>	2 w	0.5 l/ha	
<b>Difcor 250 EC (Schneider)</b>	2 w	0.5 l/ha	
<b>Divo (Sharda)</b>	2 w	0.5 l/ha	
<b>Genius Rex (Renovita Wilen GmbH)</b>	2 w	0.5 l/ha	
<b>Lumino (Omya)</b>	2 w	0.5 l/ha	
<b>Score Profi (Renovita Wilen GmbH)</b>	2 w	0.5 l/ha	
<b>Score Profi (Syngenta)</b>	2 w	0.5 l/ha	
<b>Sico (Bayer)</b>	2 w	0.5 l/ha	
<b>Slick (Stähler)</b>	2 w	0.5 l/ha	
<b>Slick (Syngenta)</b>	2 w	0.5 l/ha	

Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Purpurflecken (Alternaria)**

**Rostpilze**

**Samtfleckenkrankheit (Cladosporium)**

Hinweise:

Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Dimethomorph (FRAC Nr. 40/Code H5)



<b>Forum (BASF)</b>	3 w	1 l/ha	
---------------------	-----	--------	--

Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:




**Falscher Mehltau (Peronospora)**

Hinweise:

Anwendung: Vorübergehend bis zum 31. Oktober 2023 bewilligt. Das Pflanzenschutzmittel wurde nur in Tankmischung mit anderen Produkten unter Schweizer Praxisbedingungen getestet; die Wirksamkeit ohne Tankmischung ist daher nicht garantiert. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr. 40. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung bei der nachfolgenden Behandlung ein Produkt anwenden, welches keinen Wirkstoff aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr. 40 enthält. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Fungizide -

Wirkstoff: Fluazinam (FRAC Nr. 29/Code C5)   

<b>Ibiza SC (Schneider)</b>	1 w	0.5 l/ha	 
<b>Mapro (Syngenta)</b>	1 w	0.5 l/ha	 
<b>Tisca (Bayer)</b>	1 w	0.5 l/ha	 
<b>Zignal (Stähler)</b>	1 w	0.5 l/ha	 

Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Falscher Mehltau (Peronospora)**  
**Graufäule (Botrytis):** Teilwirkung.  
**Purpurflecken (Alternaria)**  
**Rostpilze**  
**Samtfleckenkrankheit (Cladosporium)**

Hinweise:

Maximal 3 Behandlungen im Abstand von 7 - 10 Tagen. Teilwirkung gegen Graufäule. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 4 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Fludioxonil (FRAC Nr. 12/Code E2)   

<b>Maxim 480 FS (Syngenta)</b>	s. Info	100 ml/100 kg Saatgut	
--------------------------------	---------	-----------------------	---

Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Graufäule (Botrytis)**

Hinweise:

Nur im Ausland nur zur Saatgutbeizung: 100 ml/100 kg Saatgut. Gebeiztes Saatgut nicht einnehmen! Überreste dürfen (auch gewaschen) nicht als Futter oder Lebensmittel verwendet werden. Zum Schutz von Vögeln und wildlebenden Säugetieren muss das behandelte Saatgut vollständig in den Boden eingearbeitet werden; es ist sicherzustellen, dass das behandelte Saatgut auch am Ende der Saatreihen vollständig in den Boden eingearbeitet ist. Zum Schutz von Vögeln und wildlebenden Säugetieren muss verschüttetes Saatgut beseitigt werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Fluoxastrobin + Prothioconazole (FRAC Nr. 11/Code C3 + Nr. 3/Code G1)   

<b>Fandango (Bayer)</b>	3 w	1.25 l/ha	 
<b>Fandango (Stähler)</b>	3 w	1.25 l/ha	 

Bewilligt für: **Gemüsezwiebeln, Speisezwiebeln**

Schaderreger:

**Falscher Mehltau (Peronospora)**

Hinweise:

Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Kalium-Bicarbonat (FRAC Nr. 27/Code NC)   

<b>Vitisan (Andermatt Biocontrol)</b>	1 d	5 kg/ha	  
---------------------------------------	-----	---------	---

Bewilligt für: **Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln), Gemüsezwiebeln**


Schaderreger:

**Graufäule (Botrytis)**

Hinweise:

Anwendung: Bei Befallsgefahr. Behandlungen im Abstand von mindestens 5 Tagen. Maximal 6 Behandlungen pro Kultur. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Mandipropamid (FRAC Nr. 40/Code H5)   

<b>Revus (Syngenta)</b>	3 w	0.5 l/ha	
-------------------------	-----	----------	---

Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Falscher Mehltau (Peronospora)**  
**Mehlkrankheit (Sclerotium)**  
**Papierflecken (Phytophthora)**  
**Rostpilze**  
**Samtfleckenkrankheit (Cladosporium)**

Hinweise:

Anwendung: Vorübergehend bis zum 31. Oktober 2023 bewilligt. Das Pflanzenschutzmittel wurde nicht unter Schweizer Praxisbedingungen getestet; die Wirksamkeit ist daher nicht garantiert. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr. 40. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung bei der nachfolgenden Behandlung ein Produkt anwenden, welches keinen Wirkstoff aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr. 40 enthält.

## - Fungizide -

Wirkstoff: Mepanipyrim (FRAC Nr. 9/Code D1)   

**Frupica SC (Stähler)**

2 w

0.1%




Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Blattbotrytis**  
**Zwiebelhalsfäule**

Hinweise:

Aufwandmenge: 1 l/ha. Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr. anw

Wirkstoff: Metalaxyl-M (FRAC Nr. 4/Code A1)   

**Apron XL (Syngenta)**

s. Info

0.05 l/100 kg  
Saatgut



Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Pythium spp.**

Hinweise:

Anwendung: Saatgutbeizung mit 0.05 l/100 kg Saatgut. Die Etiketten von Säcken mit behandeltem Saatgut sind mit folgenden Angaben zu versehen: - Gebeiztes Saatgut. Nicht einnehmen! Überreste dürfen (auch gewaschen) nicht als Futter oder Lebensmittel verwendet werden. - Die Handelsbezeichnung, Wirkstoff(e), sowie die Sicherheitshinweise des Saatbeizmittels. Die Etiketten von Säcken mit behandeltem Saatgut sind mit folgender Angabe zu versehen: "Öffnen der Saatgutsäcke und Beladen der Sämaschine nur mit Schutzhandschuhen. Entwicklung und Einatmen von Staub vermeiden." Beizen des Saatguts: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille tragen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

**Fonganil (Syngenta)**

3 w

0.21 l/ha



Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Falscher Mehltau (Peronospora)**

Hinweise:

Anwendung: Vorübergehend bis zum 31. Oktober 2023 bewilligt. Das Pflanzenschutzmittel wurde nicht unter Schweizer Praxisbedingungen getestet; die Wirksamkeit ist daher nicht garantiert. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr. 04. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung bei der nachfolgenden Behandlung ein Produkt anwenden, welches keinen Wirkstoff aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr. 04 enthält. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pyrimethanil (FRAC Nr. 9/Code D1)   

**Espiro (Omya)**

3 w

2 l/ha



**Papyrus (Leu + Gyax)**

3 w

2 l/ha



**Pyrus 400 SC (Schneider)**

3 w

2 l/ha



**Pyrus 400 SC (United Phosphorus)**

3 w

2 l/ha






Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Graufäule (Botrytis)**

Hinweise:

Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Tebuconazole + Fluopyram (FRAC Nr. 3/Code G1 + 7/Code C2)   

**Moon Experience (Bayer)**

1 w

0.5 l/ha



Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Blattbotrytis**  
**Laubkrankheit (Stemphylium botryosum)**

Hinweise:

Anwendung Freiland. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt. Insgesamt nicht mehr als 3 Behandlungen mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer allfälligen Abschwemmung ist eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einzuhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Nematizide -

## - Nematizide -

Wirkstoff: Dazomet (IRAC Code 8F)



### Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info 40 - 50 g/m<sup>2</sup>



Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

**Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)  
Samenbürtige Pilze**

Hinweise:

Flächenbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höhere Dosierung auf schweren, schwach humosen Böden. Bei allen Anwendungen soll eine Einarbeitungstiefe von 20 cm eingehalten werden. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Behandlung und Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Behandelte Flächen im Freiland nach der Behandlung bis zur ersten Bodenbearbeitung mit einer Plastikfolie abdecken. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz zonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

### Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info 200 g/m<sup>3</sup>



Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

**Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)  
Samenbürtige Pilze**

Hinweise:

Substratbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Keine Kompostbehandlung. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Behandlung und Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz zonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Herbizide -

## - Herbizide -

Wirkstoff: Aclonifen (HRAC Code F3)



**Bandur (Bayer)**

s. Info 2 l/ha



Bewilligt für: **Gemüsezwiebeln, Speisezwiebeln**

Schaderreger:

**Ungräser auflaufend  
Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Anwendung in gesteckten Kulturen: nach dem Stecken vor dem Auflaufen der Kultur auf unkrautfreien Boden. Die angegebene Aufwandmenge entspricht der total bewilligten Menge. Nicht auf Sandböden anwenden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 3 Punkte reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Baso (Omya)**

s. Info 3 l/ha



**Chanon (Schneider)**

s. Info 3 l/ha



**Dacthal SC (Stähler)**

s. Info 3 l/ha



**Laguna (Leu + Gygax)**

s. Info 3 l/ha



Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Ungräser auflaufend  
Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Anwendung in gesteckten Kulturen: nach dem Stecken vor dem Auflaufen der Kultur auf unkrautfreien Boden. Die angegebene Aufwandmenge entspricht der total bewilligten Menge. Nicht auf Sandböden anwenden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 4 Punkte reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Bandur (Bayer)**

s. Info 1.33 l/ha



Bewilligt für: **Gemüsezwiebeln, Speisezwiebeln**

Schaderreger:

**Ungräser auflaufend  
Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Anwendung in Säkulturen. Nicht für die Produktion von Frühlings-/Bundzwiebeln verwenden. Anwendung: Splitbehandlung: 1. Behandlung mit 0.33 l/ha im fortgeschrittenen Peitschen- bis 2-Blattstadium (BBCH 10-12), 2. Behandlung mit 0.33-0.5 l/ha (BBCH12-13), 3. Behandlung mit 0.5 l/ha (BBCH14). Die angegebene Aufwandmenge entspricht der total bewilligten Menge. Niedrige Aufwandmenge nur in Tankmischung gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 3 Punkte reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Herbizide -

Wirkstoff: Clethodim (HRAC Code A)

Select (Stähler)



8 w



1 l/ha



Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

Quecke

Hinweise:

Keine Anwendung zusammen mit einem Sojalecithin-haltigen Haft- oder Netzmittel. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Select (Stähler)

8 w

0.5 l/ha



Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Nur gegen einjährige Ungräser. Keine Anwendung zusammen mit einem Sojalecithin-haltigen Haft- oder Netzmittel. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Clopyralid (HRAC Code O)

Alopex (Omya)



6 w



0.083 kg/ha



Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: Nachauflauf, ab 2-Blatt Stadium der Kultur. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Keine Anwendung im Herbst und im Winter. Das Produkt kann Schäden an der Kultur hervorrufen. Es sind die vom Bewilligungsinhaber festgelegten Verhütungsmassnahmen einzuhalten.

Rapper (Stähler)

6 w

83 g/ha



Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: Nachauflauf, ab 2-Blatt Stadium der Kultur. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Keine Anwendung im Herbst und im Winter. Das Produkt kann Schäden an der Kultur hervorrufen. Es sind die vom Bewilligungsinhaber festgelegten Vorsorgemassnahmen einzuhalten.

Wirkstoff: Cycloxydim (HRAC Code A)

Focus Ultra (BASF)



8 w



1 - 6 l/ha



Ruga (Omya)

8 w

1 - 6 l/ha



Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser 1 - 2 l/ha, gegen Ausfallgetreide 1.5 - 3 l/ha. Mehrjährige Ungräser: Aufwandmenge: 4 - 6 l/ha. Die Wirkung gegen mehrjährige Ungräser, insbesondere die Quecke, erstreckt sich in der Regel nicht über die Dauer der behandelten Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Fluazifop-P-butyl (HRAC Code A)

Auxilior Rex (Renovita Wilen GmbH)



8 w



1 - 3 l/ha



Fusilade Max (Syngenta)

8 w

1 - 3 l/ha



Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Anwendung: Nachauflauf. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide: 1 - 1.5 l/ha. Keine Wirkung gegen Einjähriges Rispengras. Mehrjährige Ungräser: Aufwandmenge: 3 l/ha. Die Wirkung gegen mehrjährige Ungräser, insbesondere die Quecke, erstreckt sich in der Regel nicht über die Dauer der behandelten Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!



## - Herbizide -

Wirkstoff: Fluroxypyr (HRAC Code O)



### Starane Max (Stähler)

90 d

0.3 l/ha



Bewilligt für: **Gemüsezwiebeln, Speisezwiebeln**

Schaderreger:

**Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Anwendung: Splitbehandlung im 2-4 Blatt-Stadium der Kultur gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge). Nicht für die Produktion von Frühlings-/Bundzwiebeln verwenden. Das Produkt kann Schäden an der Kultur hervorrufen. Es sind die vom Bewilligungsinhaber festgelegten Vorsorgemassnahmen einzuhalten. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

### Starane Max (Stähler) 08.11.2024

90 d

0.3 l/ha



Bewilligt für: **Gemüsezwiebeln, Speisezwiebeln**

Schaderreger:

**Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Splitbehandlung im 2-4 Blattstadium der Kultur gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge). Das Produkt kann Schäden an der Kultur hervorrufen. Es sind die vom Bewilligungsinhaber festgelegten Vorsorgemassnahmen einzuhalten. Nicht für die Produktion von Frühlings-/Bundzwiebeln verwenden. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pelargonsäure (HRAC Code Z)



### Headdown (Renovita Wilen GmbH)

s. Info

10 l/ha



### Natrell (Stähler)

s. Info

10 l/ha



Bewilligt für: **Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)**

Schaderreger:

**Ungräser auflaufend**

**Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Anwendung: Stadium 11-13 (BBCH). Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Die Kultur muss im Zeitpunkt der Behandlung eine gut ausgebildete Wachsschicht aufweisen. Risiko von Phytotoxizität. Die Empfehlungen der Bewilligungsinhaberin sind zu befolgen. 2-3 Splitbehandlungen, 10 l/ha je Split. Maximal 32 l/ha pro Parzelle und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

### Headdown (Renovita Wilen GmbH)

s. Info

10 l/ha



### Natrell (Stähler)

s. Info

10 l/ha



Bewilligt für: **Gemüsezwiebeln, Speisezwiebeln**

Schaderreger:

**Ungräser auflaufend**

**Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Anwendung: Stadium 11-14 (BBCH). Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Die Kultur muss im Zeitpunkt der Behandlung eine gut ausgebildete Wachsschicht aufweisen. Risiko von Phytotoxizität. Die Empfehlungen der Bewilligungsinhaberin sind zu befolgen. 2-3 Splitbehandlungen, 10 l/ha je Split. Maximal 32 l/ha pro Parzelle und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Herbizide -

Wirkstoff: Pendimethalin (HRAC Code K1)

<b>Pendimethalin SA-400 SC (Sharda)</b>	s. Info	2 - 4 l/ha	  
<b>Sitradol SC (Stähler)</b>	s. Info	2 - 4 l/ha	 
<b>Sitradol Tec (Stähler)</b>	s. Info	2 - 4 l/ha	 

Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Ungräser auflaufend**  
**Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Anwendung: Vorauflauf. 2 l/ha auf sandigen, schwach humosen Boden; 2.5 l/ha auf mittelschweren, schwach humosen Boden; 4 l/ha auf Moorboden. Keine Anwendung auf Sandböden. Nur in einem Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Pendi (Leu + Gyga)** s. Info 2 - 4 l/ha 


Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Ungräser auflaufend**  
**Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Anwendung: Vorauflauf. Keine Anwendung auf Sandböden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Hysan Aqua (Omya)** s. Info 1.75 - 3.5 l/ha   
**Stomp Aqua (BASF)** s. Info 1.75 - 3.5 l/ha   
**Stomp Aqua (Syngenta)** s. Info 1.75 - 3.5 l/ha 

Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Ungräser auflaufend**  
**Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Anwendung: Vorauflauf. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Keine Anwendung auf Sandböden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Propaquizafop (HRAC Code A)

<b>Obsidio Rex (Renovita Wilen GmbH)</b>	8 w	0.75 - 1.25 l/ha	  
<b>Agil (Leu + Gyga)</b>	8 w	0.75 - 2.5 l/ha	 
<b>Propaq (Schneiter)</b>	8 w	0.75 - 2.5 l/ha	 

Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**








Schaderreger:

**Ungräser (Gräserherbizide)**

Hinweise:

Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide: 0.75 - 1.25 l/ha. Einjähriges Rispengras: Aufwandmenge: 2.5 l/ha, Anwendung im 2-3 Blatt-Stadium der Ungräser. Gemeine Quecke: Aufwandmenge: 1.5 - 2.5 l/ha. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Prosulfocarb (HRAC Code N)

<b>Boxer (Bayer)</b>	s. Info	4 l/ha	  
<b>Boxer (Syngenta)</b>	s. Info	4 l/ha	 
<b>Golaprex Basic (Stähler)</b>	s. Info	4 l/ha	 

Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Ungräser auflaufend**  
**Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Anwendung: Nachauflauf, Stadium 11-13 (BBCH). Nachbau anderer Kulturen: 16 Wochen Wartefrist. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Herbizide -

Wirkstoff: Pyridate (HRAC Code C3)



### Lentagran (Leu + Gygax)

4 w

2 kg/ha



Bewilligt für: **Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)**

Schaderreger:

**Unkräuter auflaufend**

#### Hinweise:

Anwendung: Freiland. Nachauflauf, Stadium 11-12 (BBCH). Splitbehandlung gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge). Nicht mit Adjuvanten oder Blattdüngern mischen. Nur in einem Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Zum Schutz von Dritten eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

### Lentagran (Leu + Gygax)

4 w

2 kg/ha



Bewilligt für: **Gemüsezwiebeln, Speisezwiebeln**

Schaderreger:

**Unkräuter auflaufend**

#### Hinweise:

Anwendung: Nachauflauf ab BBCH 13. Bei Pflanzkulturen auf Unkräuter im 2 bis 4-Blatt-Stadium. Nicht mit Adjuvanten oder Blattdüngern mischen. Nur in einem Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Zum Schutz von Dritten eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

### Pyridate 45 WP (Schneiter)

4 w

2 kg/ha



Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Unkräuter auflaufend**

#### Hinweise:

Anwendung: Nachauflauf ab BBCH 13. Bei Pflanzkulturen auf Unkräuter im 2 bis 4-Blatt-Stadium. Nicht mit Adjuvanten oder Blattdüngern mischen. Nur in einem Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Zum Schutz von Dritten eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

### Lentagran (Leu + Gygax)

4 w

2 kg/ha



Bewilligt für: **Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)**

Schaderreger:

**Unkräuter auflaufend**

#### Hinweise:

Anwendung: Nachauflauf ab BBCH 13. Die angegebene Aufwandmenge entspricht der total bewilligten Menge. Nicht mit Adjuvanten oder Blattdüngern mischen. Nur in einem Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Zum Schutz von Dritten eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Herbizide -

**Herbasan (Omya) 21.02.2025** ⚠️ 4 w 2 kg/ha



Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Anwendung: Nachauflauf ab BBCH 13. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Nicht mit Adjuvanten oder Blattdüngern mischen. Behandlung sobald die Kulturen gut eingewurzelt sind (3-4 Wochen nach der Pflanzung). Zum Schutz von Dritten eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Quizalofop-P-ethyl (HRAC Code A)



**Targa Super (Bayer)**

8 w

0.75-1.25 l/ha



Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Ungräser (Gräserherbizide)**

Hinweise:

Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide. Anwendung: Nachauflauf. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Targa Super (Bayer)**

8 w

1-2.5 l/ha



Bewilligt für: **Zwiebeln (alle)**

Schaderreger:

**Ungräser (Gräserherbizide)**

Hinweise:

Aufwandmenge gegen Gemeine Quecke. Splitbehandlung möglich (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge). Anwendung: Nachauflauf. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

### LEGENDE

Wartefrist

Dosierung



Bienengiftig



Fischgiftig



Gewächshaus / gedeckte Kulturen



alle Anbauformen



Freiland

**n.d.** nicht definiert



Diese Produkte sind für den Biolandbau zugelassen (ohne Gewähr). Die aktuell für Bio Suisse zugelassenen Produkte sind der Hilfsstoffliste des FiBL zu entnehmen.



Zurückgezogene Bewilligung. Aufbrauchfrist läuft bis zum angegebenen Datum.

### IMPRESSUM

Herausgeber: Agroscope, Schloß 1, Postfach, CH-8820 Wädenswil, [www.agroscope.ch](http://www.agroscope.ch)

Redaktion: Brigitte Baur

Quelle: <http://dataphyto.acw-online.ch>

Copyright: Agroscope

Stand der Datenbasis: 16.07.2023

Weiterverwendung von Teilen dieses Dokuments nur mit schriftlicher Einwilligung von Agroscope und mit vollständiger Quellenangabe gestattet.